

Bisherige Projektförderungen fortgesetzt

Vorstandssitzung des Dritte-Welt-Vereins mit Rückschau und Planungen



Bernhard Baier von Fairhandelsunternehmen art&artisan präsentierte der Vorstandsschicht Schmuckprodukte des von ihm geförderten Projektes „Afghan Luminous Sun“.

Dingolfing. Die Vorstandsschicht des Dritte-Welt-Vereins traf sich in der vergangenen Woche um Rückschau auf bisherige Aktionen zu halten und erste Planungen für die anstehende Mitgliederversammlung abzuklären.

den Verbraucher mittlerweile in mehr als 42 000 Supermärkten, Naturkostläden und Bäckereien.

Die bundesweit rund 800 Weltläden, die Fachgeschäfte des Fairen Handels, zu denen auch der Dritte-Welt-Laden Dingolfing zählt, bieten darüber hinaus ein breites Sor-

Aidsweisen in Tansania und die frauenspezifische Arbeit von Mack-rine Rumanyika bei den Massai. Auch der Handelspartner AKAR, der sich in Nepal in der Nähe von Katmandu um die Integration ehemals leprakrankter Menschen annimmt, wird mit einem Betrag von tausend Euro unterstützt werden.

Zwei neue Projekte stellte Bernhard Baier von dem Fairhandels-

Unternehmen art&artisan der Vorstandsschicht vor, die jeweils mit dem Vertrieb verschiedener Waren in

Verbindung stehen. Mit Schmuck aus Afghanistan versucht ein Ausbildungsprojekt für Frauen sich

über Wasser zu halten. Als Schmuckdesignerinnen erobern

sich dabei diese Frauen einen sonst typischen „Männerberuf“. Die

Partnerorganisation „Afghan Luminous Sun“ versucht durch ver-

schiedene Schulungsprogramme Frauen über den Weg der Schmuck-

herstellung zu Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein zu verhel-

fen. Mit einer Ausbildungsbeihilfe von 30 Euro pro Monat werden etwa

15 Frauen pro Kurs unterstützt. Der Vertrieb ihrer Schmuckprodukte

über den Fairen Handel soll zugleich das Projekt unterstützen.

Das zweite Projekt ist die Unterstützung eines äthiopischen Kindes.

das mit einem Tumor hinter dem Auge dringend eine Operation nach westlichem Standard benötigte und dessen Schicksal im Internet unter meeting-bismarck.blogspot.com

von Sonja Ligget beschrieben wird. Diese Frau hat ihre Arbeit als Hebamme in einem kleinen Dorf in

Ghana im Jahre 2011 bewogen, sich für die Menschen dort in besonderer

Weise einzusetzen.

Bei der Mitgliederversammlung des Dritte-Welt-Vereins im kom-

menden Frühjahr wird voraussichtlich ein Schulprojekt des evangelisch-lutherischen Dekanates

Lands hut vorgestellt werden. Dazu sollen noch nähere Kontakte auf-

genommen werden, wenn die Termine der Veranstaltung feststehen.

Immer wieder unterstützt der Dritte-Welt-Verein neben dem Verkauf fair gehandelter Waren auch